

Das Gedächtnis von Nierst

Nachruf zum Tode von Minchen Kleutges

von Franz-Josef Radmacher

Als am 8. November 2005 Minchen Kleutges auf dem neuen Friedhof in Lank zu Grabe getragen wurde, da folgten ihrem Sarg so viele Menschen, dass man glauben sollte, hier wäre eine ganz bekannte Persönlichkeit von uns gegangen. Und das traf wohl auch zu. Selten haben in Nierst so viele Menschen getrauert wie um Minchen Kleutges, die jeder in Nierst kannte. Wilhelmine Kleutges geborene Wolters verstarb am 31. Oktober 2005 im Alter von 69 Jahren.

Sie war eine einfache Frau, unscheinbar, aber voller Energie. Sie kümmerte sich nicht nur um ihre Familie, sondern auch um die Gemeinschaft. Ob in der Altenbetreuung, in der Frauengemeinschaft oder im Pfarrgemeinderat: sie hatte immer Ideen und ein offenes Ohr. Als Archivarin im Kirchenchor, bei der Organisation von Weihnachtsfeiern, Weihnachtsbasaren und Pfarrfesten oder auch schon mal in der Bütt beim Karneval, immer war auf Minchen Verlass.

Minchen Kleutges war an ihrer Heimat interessiert und sammelte alles, was für die Nachwelt wichtig ist. Alte Fotos, Totenzettel, die Geschichte der Nierster Bauernhöfe, all das sammelte Minchen und stellte es dem Heimatkreis zur Verfügung. Die Berichte zur Geschichte der Bauernhöfe im früheren Amt Lank, wie sie im Buch „Landleben und Brauch“ dokumentiert wurden, stammen hinsichtlich Nierst und Gellep-Stratum zum größten Teil aus ihrem Wissen. Hunderte von Fotos und Dias hat sie uns hinterlassen.



Minchen Kleutges † 31. Oktober 2005

Am 8. Dezember 1993 wurde Minchen vom Heimatkreis mit der Jacobsleiter geehrt. Addo Winkels hat damals ihre Verdienste gewürdigt, nachzulesen in der 5. Mappe des Länkter Bott, S. 289. Wir trauern um eine heimatverbundene, hilfsbereite Frau, der wir gerne im künftigen Leben wieder begegnen wollen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.